

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 1

Landeck, den 1. Jänner 1955

10. Jahrgang

Ein Lichtblick für manche Landecker Familie:

Die Bauvorhaben 1955 der Stadt Landeck

In den letzten Jahren, auch im abgelaufenen Jahre in nicht geringem Maße, konnten in Landeck zahlreiche Wohnungssuchende in meistens äußerst dringlichen Fällen eine Wohnung zugeteilt erhalten. Wir erinnern in diesem Zusammenhange an die Wohnbauten der Stadtgemeinde — in Verbindung mit der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft — am Kreuzbühel, wo auch ein Beamtenwohnhaus errichtet wurde und die Donau-Chemie A. G. für ihre Bediensteten ein Wohnhaus mit mehreren Wohnungen erstellte, sowie an den schon seit längerem bezogenen Wohnblock der Textil A. G. Landeck in Bruggen. Weiters konnten im Jahre 1954 über 30 Wohnungen in den damaligen Offiziers- und Unteroffiziers-Wohnhäusern in Kasernen-nähe teils von früheren Mietern, teils von Neumieter besiedelt werden. Nicht zu vergessen wären auch noch die Darlehen, die die Stadtgemeinde Landeck zum Ausbau von Wohnungen jenen Hauseigentümern, die sich zu einem Ausbau (vor allem ihrer Dachböden) bereit erklärten, zinslos zur Verfügung stellte, aber auch die Hilfe der Stadt an alle Bauwerber auf Gemeindegrund, da letzterer zu äußerst günstigen Bedingungen abgegeben und in den meisten Fällen durch die Stadt auch baureif gemacht wurde (Errichtung von Zufahrtswegen und Wasserleitungen).

All das konnte aber die Wohnungsnot in Landeck bei weitem nicht beheben, und die Zahl der vorgemerkten Wohnungssuchenden ist in unserer Stadt noch immer beängstigend groß. Zudem muß bedacht werden, daß einerseits der Zustand der derzeit noch von rund achtzig Familien bewohnten Baracken so ist, daß ein Abbrechen der letzteren in nicht allzu ferner Zeit notwendig erscheinen wird, andererseits ein Wohnen auf die Dauer in Baracken nicht mehr in die gegenwärtige Zeit paßt. Baracken waren während des Krieges und in der unmittelbaren Nachkriegszeit ein „notwendiges Übel“, aber die Stadtverwaltung muß daran denken, dieses Übel zehn Jahre nach Kriegsende nun allmählich zu beseitigen.

Das Wohnbauförderungsgesetz 1954 sieht nun durch seine Förderungsmaßnahmen vor, den Gemeinden einen wesentlichen verstärkten Wohnungsbau in den nächsten Jahren in finanzieller Hinsicht zu erleichtern. Die Stadt Landeck beabsichtigt daher, mit Hilfe der Förderungsmaßnahmen nach diesem Gesetz, mehrere Wohnungen teils selbst, teils über die Tiroler Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft zu errichten. Der

Wohnbauförderungsausschuß des Gemeinderates unter Stadtrat Ehrenreich Greuter arbeitet bereits seit längerem an der vorbereitenden Planung sämtlicher, von der Stadt für 1955 beabsichtigter Bau- und Wohnbau-Vorhaben.

Welche Bau- und Wohnbau-Vorhaben sind geplant?

1. Eine Wohnanlage mit rund 40 Wohnungen in der Kreuzbühelgasse;
2. Ein Wohnhaus in Perjen mit rund 10 Wohnungen für verheiratete und etwa 5—6 Wohnräumen für ledige Lehrpersonen der Landecker Schulen;
3. Ein Wohnhaus mit 5—6 Eigentumswohnungen in Perjen;
4. Ein Wohnhaus für 10 Familien in Perjen;
5. Erbauung und Einrichtung eines Schülerheims mit angeschlossenem Lehrlings- und Ledigenheim;
6. Errichtung des Turnsaaltraktes mit Volksbad bei der Perjener Volksschule;
7. Fertigstellung des Rathausbaues.



Auch zu Weihnachten 1954 wurden im Postamt Christkindl bei Steyr, O.Ö., wieder Zehntausende von Weihnachtsbriefen mit dem amtlichen Poststempel „Christkindl“ versehen bevor sie ihren Weg in alle Welt antraten. (AN)



Zum Jahresende bringen die Landecker Lichtspiele die obige Filmoperette zur Aufführung (siehe auch heutiges Kino-Inserat). Diesmal vermied man alle Modernisierungen und aktuellen Anspielungen an Carl Zellers weltbekannter Operette, so daß die Geschichte der beiden bayrischen Fürstenkinder möglichst getreu in Kostüm und Zeitkolorit gehalten ist. Unser Bild (Gloria-Film) zeigt die beiden Hauptdarsteller, Josefin Kipper und Hans Holt, dieses jugendfreien Films.

Zu den einzelnen Punkten seien nachstehend kurz einige Erläuterungen gegeben:

Der Gemeinderat nimmt es als gegeben an, aus den Förderungsmaßnahmen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1954 die darin vorgesehenen langfristigen Darlehensmittel zu erhalten, um — teils im Zuge der Barackenentfernung, teils zur Schaffung neuen Wohnraumes — eine Wohnanlage mit rund 40 (beabsichtigt 42) Wohnungen am Kreuzbühel zu errichten. Die Baupläne im einzelnen sind bereits in Ausarbeitung, wobei zu bemerken ist, daß in dieser Wohnanlage auch größere Wohnungen für kinderreiche Familien geplant sind.

Das erwähnte Professoren- und Lehrer-Wohnhaus soll von der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft im Auftrage der Tiroler Landesregierung nordöstlich der Perjener Volksschule erbaut werden, für welches die Stadtgemeinde einen Baugrund bereits käuflich erworben hat.

Für das Wohnhaus mit mehreren Eigentumswohnungen in Perjen stellt die Stadtgemeinde den ihr gehörenden Grund in der Schrofensteinstraße günstig zur Verfügung und beabsichtigt, im Erdgeschoß dieses Neubaus die Räume für ein Neben-Postamt Perjen einzurichten, falls gewährleistet ist, daß dieses seitens der Post dann auch wirklich ganzjährig betrieben wird.

Falls die Mittel des außerordentlichen Haushaltsplanes der Stadt für 1955 ausreichen, ist zusätzlich die Errichtung eines Zehn-Familien-Wohnhauses in Perjen beabsichtigt.

Ein besonderes Kapitel im Bauprogramm 1955 der Stadt Landeck bildet das Schülerheim Landeck. Diese Einrichtung hat sich bereits bis jetzt als äußerst sozial und notwendig erwiesen und wird von dem Realgymnasium und der Hauptschule Landeck wohl kaum mehr wegzudenken sein. Die gegenwärtige Unterbringung des Schülerheims ist jedoch völlig unzureichend und nimmt überdies der Volksschule Angedair dringend benötigten Klassenraum weg. Aus diesen Gründen strebt die Stadtgemeinde an, ein Gebäude zu erstellen, in dem nicht nur das Schülerheim, sondern aus Zweckmäßigkeitgründen auch ein gleichfalls notwendiges Lehrlings- und Ledigenheim (Gesellenheim) unterzubringen wäre, wohl im gleichen Gebäude, vom Schülerheim selbst jedoch vollkommen getrennt. Da die Stadt Landeck auf der einen Seite geradezu verpflichtet ist, für ihre größeren Schulen ein modernes Schülerheim zu errichten, andererseits dieses jedoch nur den Schülern aus Gemeinden unseres und auch anderer Tiroler Bezirke zugute kommt, hat Bürgermeister Hans Zangerl bereits bei der letzten Bürgermeister-Versammlung des Bezirkes Landeck, in Anwesenheit des Finanzreferenten der Tiroler Landesregierung, LR. Dr. Tschiggfrey, den Antrag gestellt, die übrigen Gemeinden und auch das Land Tirol möchten finanzielle Zuschüsse für diesen Großbau in Erwägung ziehen. Über die bauliche Planung und Gestaltung des Schülerheims im einzelnen wurden die notwendigen Besprechungen bereits begonnen; sie befinden sich derzeit noch im Verhandlungsstadium.

Die Erbauung eines Turnsaals zur Perjener Volksschule ist gleichfalls eine notwendige und dringende Angelegenheit, die wohl von jedem, der auch nur ein wenig Verständnis für die körperliche Ertüchtigung unserer Schuljugend aufbringt, voll eingesehen wird. In diesem Zusammenhange stellte der Wohnbauförderungsausschuß auch den einstimmig gefaßten Antrag, im Zuge dieses Erweiterungsbaues in diesem, den hygienischen Bedürfnissen der Bevölkerung des Stadtteils Perjen Rechnung tragend, ein modernes Volksbad mit Wannen- und Brausebädern einzurichten.

Ein günstiges Darlehens-Angebot

Da die Darlehensmittel nach dem Wohnbauförderungsgesetz, wie ja schon dessen Name besagt, nur für die Förderung des Wohnungsbaues vorgesehen sind, der Stadt also für den Bau des Schüler- und Lehrlingsheims nur zum Teil, des Perjener Turnsaales mit Volksbad und zur Fertigstellung des Rathauses überhaupt nicht zur Verfügung stehen, sah sich der Gemeinderat veranlaßt, grundsätzlich die Aufnahme eines Darlehens zu beschließen, allerdings jedoch zu wesentlich günstigeren Bedingungen als in früheren Jahren bei anderen Gemeinde-Bauvorhaben. Der Obmann des Finanzausschusses, Stadtrat Komm.-Rat Fritz Huber, war in der erfreulichen Lage, dank seiner intensiv seit längerem betriebenen Bemühungen, der Stadt ein Darlehen der Spar- und Vorschufkasse Landeck zu für die Stadtgemeinde vorteilhaften Bedingungen anzubieten. Allerdings gab das genannte Institut, die Interessen der gewerblichen Wirtschaft von Stadt und Bezirk Landeck wahrnehmend, als Voraussetzung für das Darlehen bekannt, daß die Stadt Landeck bei der Vergebung

der Bauaufträge (vornehmlich im Hochbau) einzig und allein die einheimischen Gewerbetreibenden, in erster Linie das einheimische Baugewerbe als Schlüsselgewerbe, heranziehen möge.

Wenn auch die Stadtgemeinde Landeck zur Behebung der Wohnungsnot ihre eigenen finanziellen Mittel aufs äußerste anspannt, um wenigstens den dringendst notwendigen Wohnraum zu beschaffen, so sind zur effektiven Durchführung des vorerwähnten Wohnbauprogramms aber vor allem die langfristigen Darlehen auf Grund des Wohnbauförderungsgesetzes notwendig. Die Stadtgemeinde Landeck hat ihre diesbezüglichen Ansprüche bereits geltend gemacht und wird diese auch weiterhin zu vertreten wissen, eingedenk des Dienstes, den sie ihrer Bevölkerung zu leisten verpflichtet ist. Es bleibt zu hoffen, daß ausreichend Mittel zur Verfügung stehen werden und der Verteilungsschlüssel im Land Tirol unsere wohnraumarme Stadt in gebührendem und gerechtem Maße berücksichtigen wird. H. W.

Der Landecker Christkindl-Einzug 1954

gestaltete sich wieder zu einer sehr eindrucksvollen Vorweihnachtsfeier. Der weihnachtliche Eindruck wurde noch durch den glücklicherweise nicht mehr so dicht wie am Vormittag fallenden Schnee verstärkt. Der vom Jugendrotkreuz der Landecker Haupt- und Volksschulen veranstaltete Einzug war wieder sehr bunt zusammengesetzt und dürfte den des Vorjahres an Stärke übertroffen haben; zahlreiche Hirten, Englein und Ministranten geleiteten das reizende Christkind zum brennenden Christbaum am Marktplatz, wo ein Hauptschulchor Weihnachtslieder sang, eine Bläserabordnung der Stadtmusik Choräle spielte und Kinder Weihnachtsgedichte aufsagten. Die wegen des Schneefalls nicht so zahlreiche Zuschauermenge wie letztes Jahr hielt gute Disziplin und konnte die ganzen Vorführungen durch einen gutfunktionierenden Lautsprecher ausgezeichnet mithören und verfolgen. Erfreulicherweise hat sich der Christkindleinzug in Landeck nun schon so gut eingeführt, daß man ihn schwer missen könnte.

Schützenkompanie Zams nun aktiv

Schon zwei Wochen nach der Gründungsversammlung berief der provisorische Ausschuß der Schützenkompanie Zams seine erste Generalversammlung am vorletzten Sonntag im Postgasthof „Gemse“ ein; dabei konnte Obmann Wachter neben etwa 40 Schützenfreunden BM. Hauais, Bez.-Schtz.-Mjr. Roilo und Oberst a. D. Hessel begrüßen. In eindringlichen Worten sprach Roilo über Sinn und Zweck der Schützenkompanien und trat vor allem der leider stark verbreiteten Meinung, daß die Schützenkompanien in unserer modernen Zeit ihre Existenzberechtigung verloren hätten, entschieden entgegen, denn nach wie vor zählen sie neben flotten Musikkapellen zu den Auslagestücken unserer Gemeinden.

Zum Obmann wurde Bäckermeister Alfons Wachter gewählt; ihm zur Seite stehen drei Beiräte, ein Schriftführer und ein Kassier. Das Kompaniekommando setzt sich aus Siegfried Fadum (Hptm.), Toni Prantauer (Oblt.), Josef Kuprian (1. Lt.) und Ferdinand Venier (2. Lt.) zusammen. Alle Anwesenden trugen sich in die Schützenliste Zams ein. Es wird nun Aufgabe des gesamten Ausschusses sein, alle nur möglichen Schritte zu unternehmen, um die Neubeschaffung der Gewehre und Trachten ehestens in die Wege zu leiten.

Redaktionsschluß f. Nr. 2: Dienstag, 4. 1. 55, 12 Uhr

Vom Baby bis zum Großpapa
im Krankenschutz der Austria

Einzel-, Familien- und Gruppenversicherungen / Einschluß bestehender Leiden möglich / Keine endgültige Aussteuerung / Zusatzversicherungen für Pflichtversicherte
Sie sind Privatpatient!

Fragen Sie Ihren Kollegen!

AUSTRIA
KRANKENSCHUTZ

Die größte Krankenversicherung Österreichs

Landesdirektion - Innsbruck, Adami, 11

Tel. 4035



A. T. T. = E c k e

„Frohe Fahrt 1955!“

wünscht die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol allen ihren Mitgliedern und Freunden sowie allen jenen, die dies noch werden wollen.

Mitgliedsbeitrag 1955

Die ATT-Geschäftsstelle Landeck gibt den Mitgliedern der ATT-Bezirksgruppe Landeck bekannt, daß der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1955 ab sofort auch bei ihr eingezahlt werden kann; für Mitglieder, die ab 1. Oktober 1954 dem Klub beigetreten sind, erübrigt sich die neuerliche Beitragszahlung.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die mit der Mitgliedschaft verbundene Unfallversicherung nur dann rechtswirksam wird, wenn der Mitgliedsbeitrag mindestens zwei Tage vor einem eventuellen Unfall eingezahlt wurde. Zudem dürfen Mitglieder, die im Besitze von Kfz.-Grenzdokumenten sind, deren Laufzeit ins Jahr 1955 fällt, diese Dokumente ab 1. Jänner 1955 nur in Verbindung mit der neuen Mitgliedskarte 1955 benutzen.

Weiters hat es sich als praktisch erwiesen, den Mitgliedsbeitrag bei der ATT-Geschäftsstelle einzuzahlen, da diese die bei ihr eingezahlten Beiträge evident hält und daher auch in Fällen, in denen die neue Mitgliedskarte vergessen werden sollte, Grenzdokumente ausstellt.

Schützenfahne weht wieder in Strengen

In Anwesenheit von Bürgermeister Spiß und Bezirksschützenmajor Roilo, Landeck, fand am „Goldenen Sonntag“ im vollbesetzten Saal des Gasthofes „Jägerhof“ in Strengen die erste Generalversammlung der Schützenkompanie Strengen seit 1938 statt; in geheimer Wahl wurden dabei der Kompanieausschuß und das Offizierskommando mit Stimmenmehrheit gewählt. BM. Spiß begrüßte die so zahlreich versammelten Schützenfreunde, während Bez.-Schützenmajor Roilo über die Aufstellung und weitere Organisation der Schützenkompanie Aufschluß gab und auch Hinweise auf die Wahl der Offiziere brachte. Es wurden folgende Funktionäre gewählt: Kompanieausschuß: Obmann Hubert Schweißgut, Obmann-Stellvertr. Thomas Siegl, Schriftführer Johann Juen, Kassier Albert Traxl, Beiräte Al-



bert Wiestner, Martin Juen, Johann Alois Auer und Edmund Strolz; Kompaniekommando: Hauptmann Emanuel Haueis, Oblt. und Hptm.-Stv. Thomas Siegl, 1. Leutnant Alois Traxl, 2. Leutnant Josef Ladner, Fähnrich Albert Juen. Die Mannschaftschargen werden vom Kompaniekommando bestellt werden. Ferner wurde auch der Mitgliedsbeitrag auf S 10.— pro Jahr und Mann festgelegt.

Nach der Wahl hielt der neugewählte Hauptmann Emanuel Haueis eine kurze Ansprache an die Schützen, wobei er diese aufmerksam machte, daß er die Hauptmannsstelle nur unter der Bedingung übernehme, daß die Mitglieder auch tatsächlich zu den angesagten Exerzierübungen kommen und eine gute Kameradschaft halten werden. Denn wenn er mit der Kompanie ausrücken werde, solle jeder sehen, daß in dieser Kompanie Disziplin und Ordnung herrschen, weil ja auch die frühere Strengener Schützenkompanie immer schneidig gewesen sei; so müsse es auch bleiben. Abschließend dankte BM. Spieß allen Schützen für ihr großes Interesse an der Wiedererrichtung der Schützenkompanie Strengen und betonte, daß alles fest zusammenhalten müsse, um für 1955 die Uniformierung und Ausrüstung der Kompanie sicherzustellen; auch die Gemeinde werde hiebei ihre Unterstützung nicht versagen. Bei der ersten Ausrückung der Schützenkompanie im Jahre 1955 sollen dann auch die altverdienten Strengener Schützen mit den Ehrenmedaillen des Bundes der Schützenkompanien Tirols feierlich geehrt werden.

Glockenweihe in Stanz

Seit mehreren Monaten schon wurde in unserer Pfarrkirche, deren Entstehung bis ins 12. Jahrhundert zurückgeht und die somit die älteste Kirche des Bezirkes ist, mit vereinten Kräften gearbeitet, denn es galt, sie völlig zu restaurieren. Alles im Dorfe war und ist sich immer einig, wenn etwas für die Gemeinde geschaffen werden soll: Gemeindeverwaltung, Seelsorger, Schulleitung, Vereine, Bauern und Arbeiter. Sie alle bekunden ihren Anteil an dem seit einigen Jahren in Stanz wie kaum anderswo herrschenden Aufbaugeist. Nun verschwanden im vorigen Jahrhundert alle alten Kunstwerke aus der Stanzer Kirche, denn sie wanderten in die weite Welt hinaus und in manche Museen der Nachbarstaaten. Seit

einigen Jahren plante man daher immer wieder die künstlerische Restaurierung unserer Kirche.

In dieser Situation kam uns das Landesdenkmalamt zu Hilfe und stand uns mit Rat und Tat bei, was mit seinen Mitteln möglich war. Architekt Torgler (Innsbruck) entwarf den Plan des Umbaues, Sepp Dialer aus Innsbruck führte die Malereien aus, Bildhauer Bachlechner (Hall) die Bildhauerarbeiten. Dafür mußte aber auch das Dorf große Opfer bringen, und es brachte dieses Opfer! Die Bauern spendeten ihren Holzbezug eines Jahres und gaben noch viel Geld dazu, die Arbeiter statteten die ihnen möglichen Spenden ab.

Nur eines wollten alle noch; eine schöne Kirche ohne Glocken sei nur eine halbe Arbeit, sagten sie, und so mußten auch noch Glocken her. Am 18. Dezember war es dann soweit. Auf einem festlich geschmückten Lastkraftwagen hielten die neuen Stanzer Glocken Einzug bei uns. Alles war anwesend und freute sich an ihrem Anblick. Der Ortspfarrer hielt eine Festansprache, Kinder sagten einige sinnige Gedichte auf, und es gab manches nasse Auge unter den Stanzern. Am Sonntag darauf wurden sie vom Abt des Stiftes Stams geweiht und erklangen abends bereits zum ersten Male, nachdem sie von der Bevölkerung in den Turm hochgezogen worden waren. Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bürgermeister Zangerl (Landeck) und Graf Trapp vom Amt der Tiroler Landesregierung waren als Festgäste bei diesem allgemeinen Stanzer Dorffest anwesend, zu dem schon alles früh auf den Beinen war. Die Vertreter der Behörden waren des Lobes voll über die Arbeiten der noch im Restaurierung befindlichen Kirche und sprachen dies im Gasthof „Schrofenstein“ der rührigen Gemeindeverwaltung noch besonders aus.

Wir Stanzer hoffen, daß diesmal unsere Glocken mindestens hundert Jahre Ruhe haben und dem Dorf allzeit zum Heil gereichen.

Sch.

Jägerweihnachtsfeier in Pfunds. Am Samstag, 18. Dezember, veranstalteten die beiden Jagdpächter der Genossenschaftsjagd Pfunds und Spieß, Architekt Hans Meier (Zürich) und Oberst Fritz Grimm (Grenchen), in der „Post“ in Pfunds, wie bereits im Vorjahre, eine sehr nette Weihnachtsfeier. Dazu waren die Gemeinderäte und Jagdausschüsse von Pfunds und Spieß, die Geistlichkeit sowie die Gendarmerie- und Zollbeamten eingeladen; auch BH. ORR. Dr. Koler und Jagdreferent Otto Gitterle waren gekommen. Mit tiefempfundenen und

Unseren werten Kunden

**DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE
ZUM JAHRESWECHSEL**

Strickerei Auer. Landeck

ebenso herzlichen Worten eröffnete Oberst Grimm neben dem brennenden Christbaum den Abend, wobei er seiner Freude Ausdruck gab, daß es ihm vergönnt sei, das edle Waidwerk in der herrlichen Bergwelt des oberen Inn zu pflegen. Er erklärte auch, daß die Jagdgesellschaft jedes Jahr einen solchen Abend veranstalten werde, um dem Jagdausschuß, der Gemeinde und der Behörde Bericht und Rechenschaft über das abgeschlossene Jahr zu geben und Kontakt und Einvernehmen zu pflegen. Be-

Zeitgeschehen IM BILD

EIN JAHR DER HOFFNUNG

... nennen viele die abgelaufenen zwölf Monate, während der der politische Horizont an vielen Stellen aufklarte. Zum erstenmal seit vielen, vielen Jahren gab es auch diesmal nirgendwo Kriegswedhachten. Nur Österreich, das sowohl politisch als auch wirtschaftlich alle Voraussetzungen für einen souveränen Staat mitbringt, blieb weiter besetzt, um gewissen Politikern als Faustpfand für die Erreichung ihrer globalen Ziele zu dienen. Unter den Neujahrswünschen der Österreicher nimmt daher der Wunsch nach Freiheit einen besonderen Platz ein, denn nur das Jahr, in dem wieder ein unabhängiges Österreich entsteht, ist für uns alle politisch das Jahr der Erfüllung.

Jänner

F	1	Neuj., Ch. B.
S	2	Makarius
S	3	n.N., N.-J.-F.
M	4	Titus B.
D	5	Simeon ●
M	6	Heil. 3 Kön.
D	7	Reinhold
F	8	Severinus
S	9	Julian
S	10	1. n. Ep., P. E.
M	11	Tasso
D	12	Ernst ●
M	13	Jutta
D	14	Felix
F	15	Paulus
S	16	Heinrich
S	17	2. n. Ep., A. E.
M	18	Priska
D	19	Knud ●
M	20	Fab. u. Seb.
D	21	Agnes
F	22	Vinzenz
S	23	Mariä Verm.
S	24	3. n. Ep., T.
M	25	Pauli Bek.
D	26	Paula
M	27	Joh. Chr. ●
D	28	Manfred
F	29	Franz Sales
S	30	Martina
S	31	4. n. Ep., P. N.



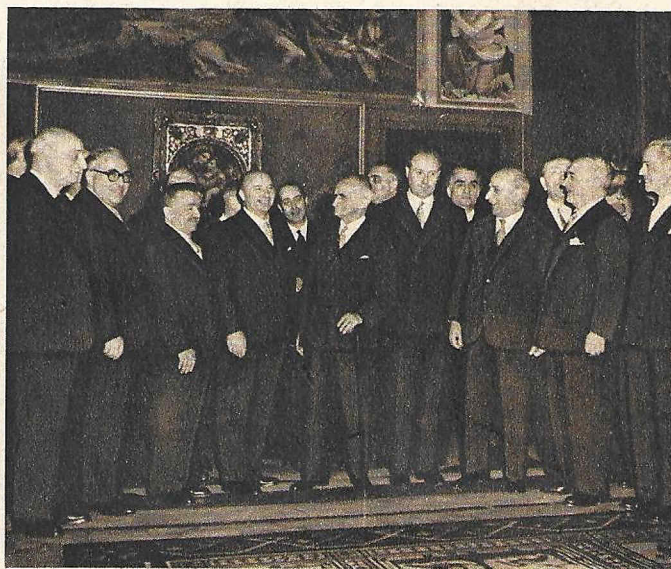
19. Jänner — Die Toten der Lawinenkatastrophen im Montafoner Tal werden feierlich beigesetzt. Am späteren Wiederaufbau der zerstörten Häuser beteiligten sich Freiwillige aus fünf Kontinenten.

Februar

M	1	Ignaz M.
D	2	Mariä L.
M	3	Biasius B. ●
D	4	Veronika
F	5	Agatha
S	6	Dorothea
S	7	5. n. Ep., R.
M	8	Joh. v. M.
D	9	Apollonia
M	10	Wilhelm ●
D	11	Theodora
F	12	Benedikt
S	13	Katharina
S	14	Sept., Val.
M	15	Georgia
D	16	Juliana
M	17	Konstant. ●
D	18	Susanna
F	19	Arnold
S	20	Ulrich
S	21	Sexag., E.
M	22	Petri Stuhl.
D	23	Romana
M	24	Matthias
D	25	Walpurga
F	26	Alexand. ●
S	27	Leander
S	28	Quinqu., R.



10. Februar — Einen Hut, unter den er die verschiedenen Meinungen der Teilnehmer der Berliner Konferenz bringen kann, scheint Außenminister Dr. Figl bei einem Spaziergang über den Kurfürstendamm zu suchen. Die Weigerung Molotows, die Sowjettruppen nach Abschluß des Staatsvertrages vor Bereinigung der deutschen Frage abzuziehen, verhindert eine Einigung über Österreich.



11. Februar — Das neue italienische Kabinett Mario Scelbas wird im Quirinal dem Staatspräsidenten Luigi Einaudi vorgestellt und vereidigt. Wie sein Vorgänger de Gasperi, der am 20. August heurigen Jahres verschied, ist Mario Scelba ein Vorkämpfer für ein vereintes Europa.

März

M	1	Albinus
D	2	Fasta., K.
M	3	Aachn., K.
D	4	Kainir
F	5	Corda ●
S	6	Friedrich
S	7	1. Inv., Th.
M	8	Joh. v. G.
D	9	Frantiska
M	10	Quat., 40 M.
D	11	Wolfram ●
F	12	Gregor
S	13	Rüdiger
S	14	2. Rem., M.
M	15	Luise
D	16	Herbert
M	17	Gertrude
D	18	Eduard
F	19	Jos. Nöhrv. ●
S	20	Irngard
S	21	3. Oc., Ben.
M	22	Leo
D	23	Otto
M	24	Minist., G.
D	25	Mariä Verk.
F	26	Emasael
S	27	Rupert ●
S	28	4. Lit., G.
M	29	Berthold
D	30	Roswitha
M	31	Amos Fr.



8. März — Die zehnte panamerikanische Konferenz tagt in Caracas. Zu den meistbeachteten Reden gehört die des amerikanischen Außenministers Dulles, der die kommunistische Gefahr für Amerika aufzeigt und auf die Umtriebe in Guatemala aufmerksam macht. Die Konferenz faßt daraufhin eine Resolution gegen den Kommunismus.



14. März — Besuchersturm auf die Autoausstellung der Wiener Frühjahrsmesse. Im Hinblick auf die Liberalisierung und das auf Schönwetter stehende Wirtschaftsbarometer kokettieren viel mit einem Moped, Roller, Motorrad oder Auto.

April

D	1	Hugo
F	2	Franz v. P.
S	3	Konrad ●
S	4	5. Jud., Isid.
M	5	Irene
D	6	Sixtus
M	7	Hermann
D	8	Walter
F	9	7 Sch. Mar.
S	10	Daniel ●
S	11	6. Palmis., L.
M	12	Julius
D	13	Justianus
M	14	Hedwig
D	15	Gründ., A.
F	16	Karl., L.
S	17	Karl., Rud.
S	18	Osterson. ☉
M	19	Ostermon.
D	20	Hildegard
M	21	Alexandra
D	22	Altfried
F	23	Adalbert
S	24	Georg
S	25	1. Quas., M.
M	26	Kletus P. ☉
D	27	Petrus Can.
M	28	Paul
D	29	Peter M.
F	30	Kathar. v. S.



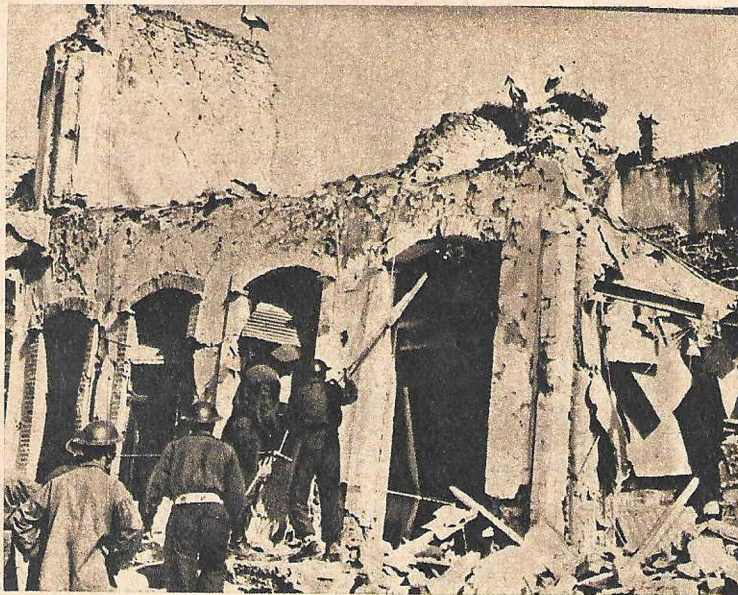
22. April — **Suche nach den vermissten deutschen Schülern** auf dem Dachstein. Bergrettungsmänner, Gendarmen, amerikanische Flieger und Soldaten bemühen sich um die Rettung der Heilbronner Touristen. Lehrer und Schüler können nur noch als Tote geborgen werden.



26. April — **Beginn der Genfer Konferenz** über Korea und Indochina. Zehn Monate dauern die Verhandlungen, bevor ein Abkommen gelingt, dem Schlachten in Indochina ein Ende bereiten. Über Korea wird keine Einigung erzielt.

Mai

S	1	Staatsfeiert.
S	2	2. Mis., A. ●
M	3	+Auffindg.
D	4	Florian
M	5	Pius V.
D	6	Joh. v. d. Pf.
F	7	Stanislaus
S	8	Michael E.
S	9	3. Jub. ●
M	10	Antonin
D	11	Gangolf
M	12	Pankratius
D	13	Servatius
F	14	Bonifatius
S	15	Sophie
S	16	4. Ct., J. v. N.
M	17	Dietmar ☉
D	18	Erich
M	19	Zölestin
D	20	Bernhard
F	21	Felix
S	22	Julia
S	23	5. Rog., D.
M	24	Johanna
D	25	Urban ☉
M	26	Marianne
D	27	Christi H.
F	28	Wilhelm
S	29	Erwin
S	30	6. Ex., Ferd.
M	31	Angela



3. Mai — **Wieder einmal bebt die Erde** auf den Ionischen Inseln. Ganze Dörfer werden in Trümmer gelegt, unter denen hunderte Menschen verschüttet werden. Griechische Soldaten und Seeleute der herbeigerufenen NATO-Schiffe helfen bei der Bergung und den Aufräumarbeiten.



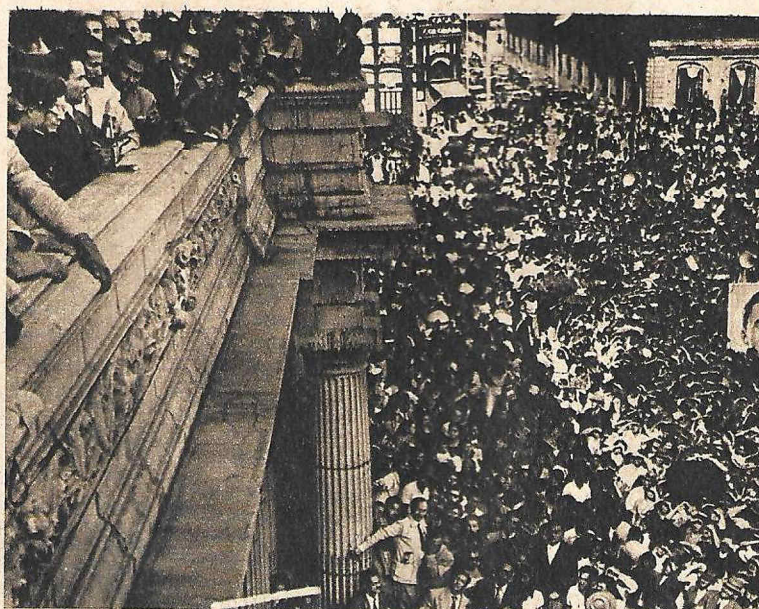
17. Mai — **Die Rassentrennung** in den öffentlichen Schulen fällt gemäß einem Spruch des obersten amerikanischen Gerichtshofes. Unser Bericht zeigt weiße und farbige Schüler einer Klasse, die von einer Lehrerin chinesischer Abstammung geleitet wird.

Juni

D	1	Regina
M	2	Erasmus ●
D	3	Klothilde
F	4	Christa
S	5	Winfried
S	6	Pfingsts., N.
M	7	Pfingsts., R.
D	8	Medardus ☉
M	9	Quat., P. u. F.
D	10	Margarete
F	11	Barnabas
S	12	Johann F.
S	13	1. Dreif., A.
M	14	Antonia
D	15	Vitus
M	16	Benno ☉
D	17	Fronl., Ad.
F	18	Elisabeth
S	19	Emma
S	20	2. Florent.
M	21	Alois v. G.
D	22	Eberhard
M	23	Edeltrud ☉
D	24	Johann d. T.
F	25	H.-J.-F., B.
S	26	Joh. u. Paul.
S	27	3. Ladislaus
M	28	Leo II. P.
D	29	Peter u. P.
M	30	Pauli Ged. ●



18. Juni — **Der Milchtrinker Mendès-France** wird französischer Ministerpräsident. Er erweist sich als gewiegener Politiker und Meister in der Behandlung der französischen Parlamentarier.



30. Juni — **Der Bürgerkrieg in Guatemala ist zu Ende**, die Gefahr kommunistischer Brückenkopfs in Südamerika gebannt. Nach Einstellung der Feindseligkeiten über Vermittlung der Organisation der amerikanischen Staaten hält General Armas vom Balkon des Regierungsgebäudes von Guatemala-Stadt seine erste Ansprache.

Juli

1. Theobald
2. Mariä Himm.
3. Elgar
4. Berta
5. Zyr. u. M.
6. Inas Pr.
7. Willibald
8. Kilian
9. Gottfried
10. Amalia
11. 5. Pies L.P.
12. Andreas
13. Arno
14. Bonavent.
15. Apoct.-Teil.
16. Maria v. B. Ⓞ
17. Alexius
18. 6. Friedrich
19. Aurelia
20. Elias P.
21. Arbogast
22. Mar. Mag.
23. Apollinar. Ⓞ
24. Christine
25. 7. Jakob Ap.
26. Anna
27. Natalia
28. Viktor P.
29. Martha
30. Ingeburg
31. Ignaz v. L.



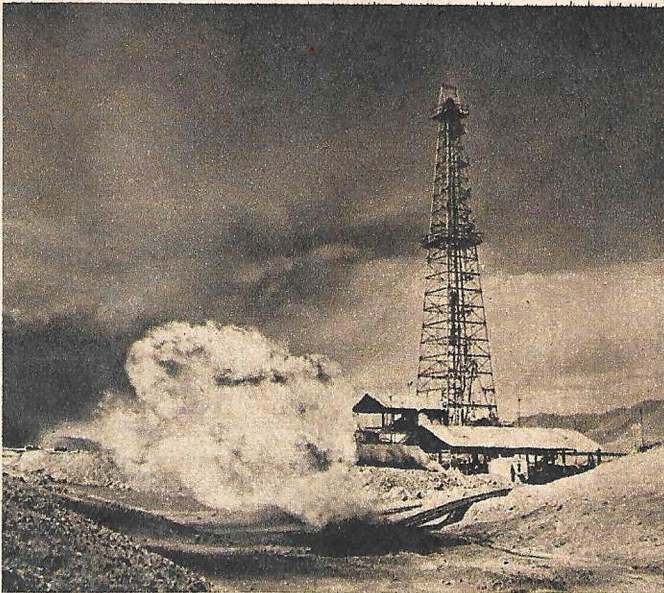
11. Juli — **Ein seltenes Bild.** Schulter an Schulter helfen Amerikaner und Sowjets Österreich beim Kampf gegen das Hochwasser. Ein Dokument der Menschlichkeit inmitten ideologischer Gegensätze. Angehörige beider Armeen wurden später ausgezeichnet.



21. Juli — **Die Waffen schweigen** in Indochina. Die Einstellung der Feindseligkeiten bringt weite Teile Vietnams mit vorwiegend christlicher Bevölkerung unter die kommunistische Oberherrschaft. Unaufhaltsam ergießt sich ein Flüchtlingsstrom nach Süden.

August

1. 8. Petri Kf.
2. Alfons
3. Lydia
4. Dominikus/ Mariä Sch.
5. Verkl. Jesu Ⓞ
6. Kajetan
7. Hartwig
8. Romanus
9. Amadäus
10. Susanna
11. Klara
12. Gertrud
13. Albert
14. 10. Mar. Hf.
15. Rochus
16. Bertram
17. Helene
18. Sebald
19. Oerwin
20. Balduin Ⓞ
21. 11. Siegrf.
22. Philipp B.
23. Bartholom.
24. Ludwig K.
25. Zephyrin
26. Gebhard B.
27. Augustin
28. 12. Joh. Ent.
29. Rosa v. L.
30. Raimund
- 31.



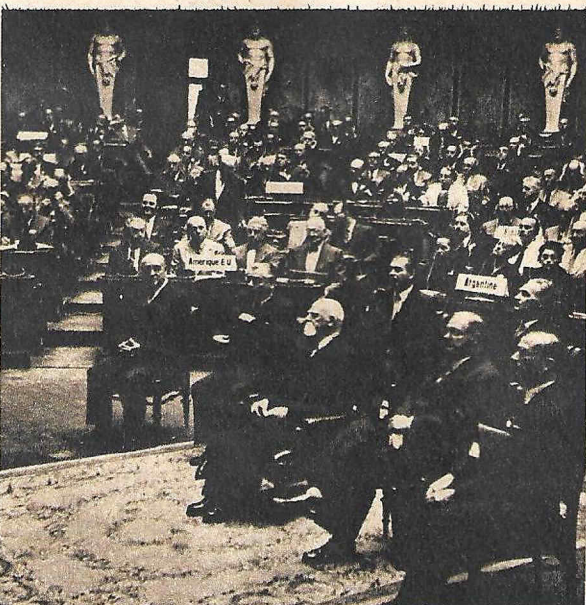
5. August — **Das persische Öl fließt wieder,** nachdem der jahrelange Streit zwischen Großbritannien und Persien durch einen Vertrag beigelegt wird. Auf den Bohrfeldern und in den Raffinerien herrscht wieder Hochbetrieb.



9. August — **Griechenland, Jugoslawien und die Türkei** unterzeichnen in Bled einen militärischen Beistandspakt. Unser Bild zeigt türkische und griechische Truppen nach einem gemeinsamen Manöver. Eine Generation vorher waren beide Nationen erbitterte Gegner.

September

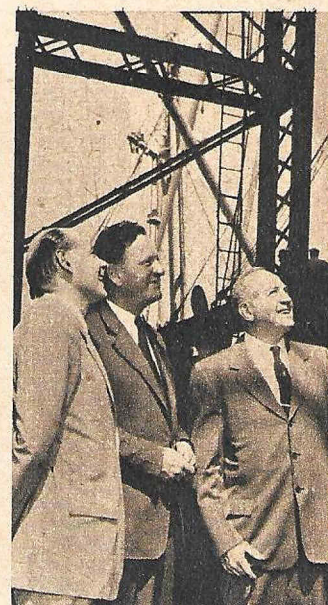
1. Ruth
2. Stephan K.
3. Seraphine
4. Rosalia
5. 13. Laur. Ⓞ
6. Magnus
7. Dietrich
8. Mariä Geb.
9. Gorgonius
10. Diethard
11. Helga
12. 14. M.-N.F. Ⓞ
13. Maternus
14. +Erhöhung Quat., Mel.
15. Ludmilla
16. Hildegard
17. Thomas V.
18. 15. Arnulf Ⓞ
19. Eustachius
20. Mathias E.
21. Mauritius
22. Thekla
23. Rupert
24. Kleophas
25. 16. Zyprian
26. K. u. D.
27. Wenzel K.
28. Michael E.
29. Hieronym.
- 30.
- 31.



2. Sept. — **Die Möglichkeiten zur Entspannung** der internationalen Lage werden auf dem Wiener Kongress der IPU besprochen. Unser Bild zeigt den Bundespräsidenten während einer der Sitzungen.



6. September — **Flaggenhissen** vor Beginn der Manila-Konferenz, auf der acht südostasiatische Länder ihre Wirtschaft und Landesverteidigung zu koordinieren beschlossen.



20. Sept. — **Amerikanischer Futtermehl** für Österreichs Hochwassergebiete wird im Beisein Dr. Grubers in Philadelphia verladen.

Oktober

F	1	Remigius
S	2	Schätzle, L.
S	3	17. Ewald
M	4	Franz v. A.
D	5	Gerwich
M	6	Konrad
D	7	Rosenkzf., J.
F	8	Brigitta
S	9	Ingrid
S	10	18. Franz
M	11	Bruno
D	12	Maximil.
M	13	Koloman
D	14	Hildegund
F	15	Theresia
S	16	Gallus Abt
S	17	19. Aloisia
M	18	Lukas Ev. C.
D	19	Petrus v. A.
M	20	Edmund
D	21	Ursula
F	22	Kordula
S	23	Josefine
S	24	20. Raphael
M	25	Ludwig
D	26	Amandus
M	27	Sabina
D	28	Simon u. J.
F	29	Sigibert
S	30	Klaudius
S	31	21. Chr. K.



5. Oktober — **Neue Grenzen** werden in Triest zwischen Italien und Jugoslawien gezogen. An der diplomatischen Lösung des Problems ist der US-Botschafter in Österreich, Thompson, maßgeblich beteiligt.



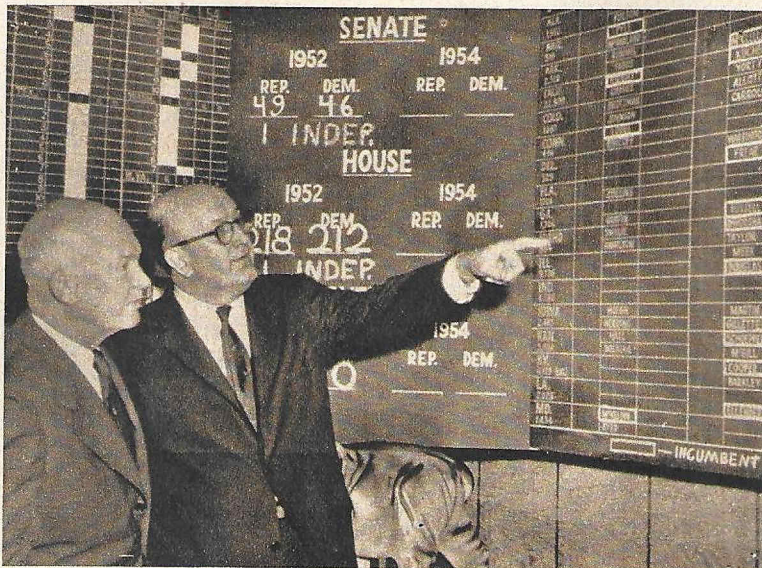
23. Oktober — **Pariser Konferenz** — ein Erfolg der Europäer. Adenauer und Mendès-France sind sich einig. Die Bundesrepublik wird souverän und Mitglied der westeuropäischen Union sowie der NATO.



Ende Oktober — **Englische Truppen verlassen die Suezkanal-Zone**. Großbritannien respektiert damit einen Vertrag mit Ägypten, obwohl es damit seine kürzesten Weg nach der britischen Ländern des Commonwealth.

November

M	1	Allerheilig.
D	2	Allers., Jus.
M	3	Hubert
D	4	Karl Borr.
F	5	Emmerich
S	6	Leonhard
S	7	22. Engelb.
M	8	Gottfried
D	9	Theodor
M	10	Andreas
D	11	Martin B.
F	12	Kunibert
S	13	Stanislaus
S	14	23. Alberich
M	15	Leopold M.
D	16	Otmar A.
M	17	Gregor
D	18	Odo Abt
F	19	Elisabeth
S	20	Feix v. V.
S	21	24. Maria O.
M	22	Cäcilia
D	23	Klemens
M	24	Johann
D	25	Egbert
F	26	Konrad
S	27	Günther
S	28	1. Adv., G.
M	29	Walter
D	30	Andreas Ap.



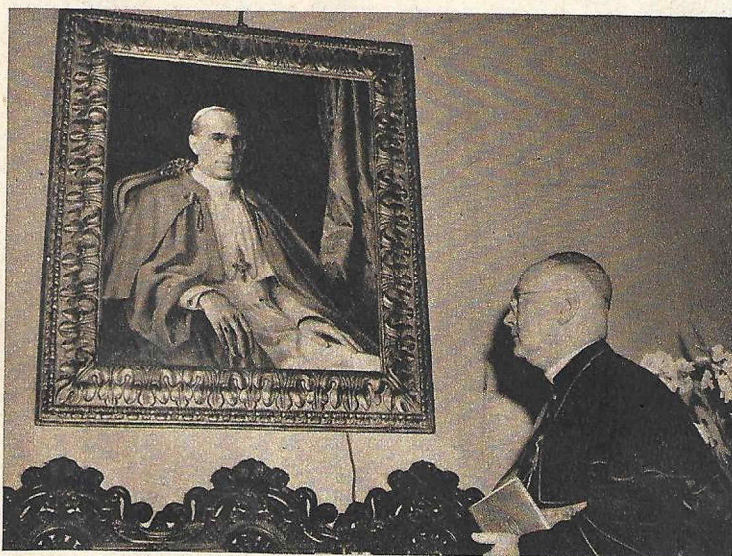
2. November — **Wahlen in den Vereinigten Staaten.** In Senat und Repräsentantenhaus erringen die Demokraten die Mehrheit, jedoch knapper, als ursprünglich erwartet wurde. Hier läßt sich Präsident Eisenhower vom Vorsitzenden der republikanischen Partei, Leonard Hall, über die ersten Teilergebnisse informieren.



23. November — **Einstimmigkeit** herrscht in den Vereinten Nationen, als der Eisenhower-Plan über die friedliche Nutzung der Atomenergie diskutiert wird. Hier stimmen der amerikanische, der englische und der sowjetische Delegierte für die baldige Verwirklichung dieses segensreichen Gedankens.

Dezember

M	1	Edmund
D	2	Herta
F	3	Franz X.
S	4	Barbara
S	5	2. Ad., G.
M	6	Nikolaus
D	7	Ambros
M	8	Maria Empf.
D	9	Joachim
F	10	Judith
S	11	Damasus
S	12	3. Ad., J.
M	13	Luzia
D	14	Berthold
M	15	Quat., Ignaz
D	16	Adelheid
F	17	Lazarus
S	18	Gratianus
S	19	4. Adv., Ur.
M	20	Christian
D	21	Thomas
M	22	Beata
D	23	Viktoria
F	24	Ad. u. Eva
S	25	Christfest
S	26	n. W., Steph.
M	27	Johann Ev.
D	28	Unsch. K.
M	29	Thomas
D	30	Lothar
F	31	Silvester



2. Dezember — **in banger Sorge** blickt die Christenheit nach der Ewigkeit, wo Papst Pius XII. schwer krank darniederliegt. Obwohl nach der ersten Krise eine leichte Besserung festgestellt wurde, bleibt der Zustand des Heiligen Vaters nach wie vor ernst. In den USA rief Kardinal Spellman die Gläubigen zum Gebet auf.



17. Dezember — **Herzlich empfangen** wird Bundeskanzler Adenauer nach einem zweiwöchigen Staatsbesuch in den USA wieder nach Österreich zurückkehrt. Der Aufenthalt in den Vereinigten Staaten verlief in der Geistesherlichkeit der Freundschaft, diente der Intensivierung der freundschaftlichen Handelsbeziehungen und dem Austausch von Informationen.

zirkshauptmann Dr. Koler dankte dem Schweizer Jagdherrn für seine freundlichen Worte und betonte u. a. die Wichtigkeit des guten Einvernehmens zwischen Jagdpächter und der ganzen Gemeinde. Dr. Koler wies darauf hin, daß ein Jagdpächter erst dann im wahrsten Sinn des Wortes ein Jagdherr sei, wenn er nicht allein auf den Wildabschuß bedacht sei, sondern diesen hege und pflege und darüber hinaus in der Gemeinde noch wohlthätig wirke und Verständnis für Gemeindefragen aufbringe. Die Feier nahm einen gemüthlichen, harmonischen Verlauf. Pfunds und Spieß sind mit ihren Jagdpächtern zufrieden. Es wäre wünschenswert, wenn dies auch in anderen Gemeinden der Fall wäre. G

Ing. Sepp Jöchler wieder daheim

Am letzten Donnerstagabend bereitete die Sektion Landeck des Alpenvereins unter deren Obmann-Stellvertreter Josef Plangger dem heimkehrenden Bezwingler des Cho Oyu, des im Himalaya gelegenen siebthöchsten Berges der Erde, Ing. Sepp Jöchler, einen äußerst herzlichen Empfang. Aber nicht nur seine Vereinskameraden, sondern auch die Vertreter der Behörden und öffentlichen Körperschaften nahmen an diesem für unsere Stadt so erfreulichen Ereignis teil, galt es doch, einen Sohn der Stadt nach dessen in der ganzen Welt als hervorragend anerkannten alpinistischen Leistung willkommen zu heißen. Nachdem die Landecker Stadtmusik Begrüßungsmärsche gespielt hatte, fand im „Schwarzen Adler“ eine kleine Begrüßungsfeier in engerem Rahmen statt, wo dem bärtigen „Heimkehrer“ seitens der A. V.-Sektion Landeck von Obm.-Stv. Plangger, seitens des Bezirkes LRK. Dr. Zebisch für den erkrankten Bezirkshauptmann, seitens der Stadtgemeinde StR. Kom.-Rat Fritz Huber für den verhinderten Bürgermeister, seitens der Handelskammer StR. Kammerrat Ehrenreich Greuter und seitens des Verkehrsvereins dessen Obmann, GR. Anton Fink, in kurzen, aber herzlichen Ansprachen Glückwünsche und Anerkennung ausgedrückt wurden; vom Verkehrsverein Landeck wurde Ing. Jöchler zum Ehrenmitglied ernannt. Von der A. V.-Sektion Landeck wurden Ing. Jöchler auch wertvolle Ehrengeschenke, die im Zusammenwirken mit Behörden, Kammern, Verkehrsverein, örtlichen Industrieunternehmen und Kreditinstituten sowie des Hotels „Schwarzer Adler“, Landeck, und der Hotellerie von St. Anton aufgebracht worden waren, überreicht. Ing. Jöchler bedankte sich in schlichten, aber humorvollen Worten für den herzlichen Empfang und die überraschende Ehrung. Die Gäste dieser kleinen Feier hatten den erfolgreichen Bergsteiger und seine Familie noch für einige gemüthliche Stunden in ihrer Mitte.

Die ersten Lawinen in unserem Bezirk

Zwischen Ischgl und Mathon ging am 23. Dezember um 7 Uhr früh die sogen. „Katuser-Lawine“ auf die Bundesstraße nieder und verlegte diese auf 40 m Länge und 3 m tief. Eine Stunde später verschüttete die sogen. „Pleiser-Lawine“ nicht weit davon die Bundesstraße in einer Breite von etwa 100 m und ca. 80 cm Tiefe. Am gleichen Tage ging noch um 15 Uhr zwischen Ischgl und Versahl die Lahneregg-Lawine in einer Breite von 40 m und einer Tiefe von 6 - 8 m auf die Bundesstraße nieder. Am Hl. Abend verschüttete gegen 8 Uhr früh eine Staublawine aus dem Madleintal die Bundesstraße 30 m breit und 4 - 6 m tief; dadurch wurde Sachschaden an Holz und Heustädeln verursacht. Zwischen 19 und 20 Uhr kam am Christtag die Roßbodenlawine auf der Strecke Ischgl-Mathon, wodurch die Bundesstraße in einer Breite von 150 - 200 m und

Allen unseren Freunden und
Bekanntem ein erfolgreiches



1955

wünscht

GASTHOF und WEINHAUS

WEISSES KREUZ

INNSBRUCK, Unter den Lauben

einer Tiefe bis zu 2 m verschüttet wurde. Die Bundesstraße zwischen Ischgl und Galtür wurde nur soweit freigemacht, daß der Pferdeschlittenverkehr aufgenommen werden konnte. Es wurde ständig an der Freimachung der Bundesstraße gearbeitet.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 22. 12. der Gendarmeriebeamte Vinzenz Falkner, Innstraße 5, und die Haustochter Agnes Waldhart, Malserstraße 70; am 27. 12. der Maler Friedrich Schmid, Jubiläumstraße 7, und die Textilarbeiterin Agnes Knabl, Bruggfeldstraße 18; am 28. 12. der B.B.-Schaffner Josef Winkler, Knappenbühl 6, und die Serviererin Erna Bartl, Kirchenstr. 26; in Zams am 27. 12. der Malergehilfe Alexander Albl, Zams, Lötzt 119, und die Hausgehilfin Emma Seidner aus Pettneu. — Herzl. Glückwünsche!

Kameradschafts- und Familienabend der Stadtmusik. Nach dem Namenstagsständchen für Kapellmeister Hans Parth versammelten sich am Stefanitag abends die Musikanten im Probelokal, um den nun schon traditionell gewordenen Familienabend festlich zu begehen. Obmann Direktor Doblender konnte die Altobmänner und Ehrenmitglieder Rudolf Mathis, Gabriel Zobl und Gregor Vallaster sowie die zahlreich erschienenen Musikantenfrauen und Angehörigen begrüßen; anschließend überreichte Altobmann Mathis den Musikkameraden Robert Schrott sen., Arthur Wille und Gerhard Schiel mit anerkennenden Worten für ihre 25 jährige Musikantentätigkeit die silbernen Ehrenmedaillen samt dazugehörigen Urkunden. Nun trat der Frohsinn in seine Rechte, und bei Tanz und humoristischen Einlagen eines Musikanten-Trios vergingen die Stunden allzu schnell. Jedenfalls kam jeder auf seine Rechnung und dieser Abend bewies neuerlich das feste Zusammengehörigkeitsgefühl, das in der Landecker Stadtmusikkapelle herrscht.

Hauptversammlung der Fw. Feuerwehr Landeck. Am 6. Jänner 1955 (Dreikönigstag) hält die F.F. Landeck um 9.30 Uhr im Gasthof „Schrofenstein“ ihre 80. Jahreshauptversammlung ab; Erscheinen aller Feuerwehrkameraden erwünscht.

Der Feuerwehrball findet am Samstag, den 8. Jänner 1955, 20 Uhr, im gleichen Gasthof statt, wozu alle Gönner und Freunde herzlichst eingeladen sind (Eintritt S 10.-); Musik: Kleine Partie der Landecker Stadtmusik.

Kleiner Faschings-Terminkalender 1955

Das Hauptmerkmal des heurigen Faschings ist, daß er ziemlich kurz ist. Daher werden sich die Ballveranstaltungen in unaufhörlichem Wirbel ablösen. Es ist uns gelungen, wenigstens einige Bälle von Vereinen und Gastwirten zu erfahren; nachstehend geben wir die betreffenden Daten bekannt:

Silvester-Rummel des Skiklubs Landeck im „Schrofenstein“. — 5. Jänner: Gendarmerie-Kränzchen im „Goldenen Adler“. — 8. Jänner: Feuerwehrball im „Schrofenstein“, Maisengäßler-Ball im „Goldenen Adler“. — 15. Jänner: Maskenball der Kriegsoffer im „Schrofenstein“. — 5. Februar: Alpenvereins-Kränzchen im „Schrofenstein“. — 6. Februar: Schützenball in der „Sonne“. — 12. Februar: Ball der Landecker Stadtmusikkapelle im „Schrofenstein“.

Die Tage für beabsichtigte Bälle bzw. Tanzunterhaltungen einiger Veranstalter (Eisenbahner, Gendarmerieschule, Sängerbund u. a.) konnten noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

E. Reheis wieder Obmann des SV. Zams. Bei der kürzlichen Jahreshauptversammlung des Sportvereins Zams wurde, nach den zum Teil umfangreichen Tätigkeitsberichten der einzelnen Funktionäre, der Ausschuß mit folgender Zusammensetzung neugewählt: Eberhard Reheis, Obmann, Hans Schnegg, Obm.-Stv., Walter Fraidl, Schriftführer, Walter Aigner, Kassier, Karl Zadra, Sektionsleiter für Sommersport, und Christian Schnegg, Sektionsleiter für Wintersport. Der wiedergewählte Obmann dankte für das ihm neuerdings entgegengebrachte Vertrauen und bat alle Vereinsmitglieder um tatkräftige Mitarbeit.

Der SC. Schönwies ladet alle Rodelsportler zu seinem großen verbandsoffenen Rodelrennen am Dreikönigstag 1955 ein. Start 14 Uhr Grünanger, Ziel Schönwies; die Strecke ist 4.200 m lang und weist ein Durchschnittsgefälle von 15 Prozent auf. Nach dem Rennen gegen 17 Uhr Siegerehrung und Preisverteilung im neuen Gemeindesaal; 20 Uhr Weihnachtsfeier mit Tanz. Nennungen für das Rennen bis vor dem Start möglich.

80 Jahre alt wird am Neujahrstag 1955 in sehr guter Rüstigkeit Frau Hanni Probst geb. Pfandler, in der Fischerstraße. Herzliche Glückwünsche!

Sterbefälle. Es starben in Zams am 14. Dez. die Ordensschwester Maria Elisabeth Pleschutznig, Mutterhaus Zams, 73 Jahre alt; am 28. 12., der Zimmermann Josef Petter, See 91, 61 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Rodelverbot im Stadtgebiet. Unter Hinweis auf die bestehenden Ortspolizeivorschriften wird bekanntgegeben, daß das Rodeln und Skifahren im Stadtgebiet Landeck verboten sind. Von diesem Verbot sind ausgenommen die Herzog-Friedrich-Straße von der Tischlerei Sturm bis zur Gerberbrücke, die Kreuzgasse von der Haltestelle Perfuchs bis Bruggen und der Tramserweg von der Waldkapelle bis zur Kirche.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden jedoch aufmerksam gemacht, daß die Strecke von der Waldkapelle bis zur Kirche wegen des Autoverkehrs nicht ungefährlich ist; es wäre daher zu empfehlen, die Kinder darauf aufmerksam zu machen und zur größten Vorsicht zu ermahnen. Übertretungen des obigen Verbotes werden nach der Straßenpolizeiordnung geahndet.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Fundausweis Zams: Ein Knirps-Regenschirm.

Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Zams

Eine seltene Sehenswürdigkeit auf dem Gebiete der Krippenbaukunst bietet die vom bekannten Krippenkünstler Franz Seelos, Zirl, gestaltete Weihnachtskrippe, die auch heuer wieder in der Pfarrkirche Zams ausgestellt ist.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 2. Jänner: Fest des heiligsten Namens Jesu, Kommunionssonntag der Jugend und der Männer, Seminaropfer — 6 Uhr heilige Messe, 7 Uhr heilige Messe für Familie Lang, 8.30 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit heiligem Amt für Joh. Danner und Kreszenz Walcher, 11 Uhr heilige Messe für Amalia Huber; 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 3. Jänner: Oktavtag vom Fest des heiligen Johannes, Ev. — 6 Uhr keine heilige Messe (Kommunionausteilen!), 7.15 Uhr heiliges Amt für Julius Vorhofer, 8 Uhr Jahresamt für Georgine Wolf und Kinder.

Dienstag, 4. Jänner: Oktavtag vom Fest der heiligen Unschuldigen Kinder — 6 Uhr keine heilige Messe (Kommunionausteilen!), 7.15 Uhr Jahresmesse für Agnes Steinbacher, 7.30 Uhr in Perfuchsberg heilige Messe für

DANKSAGUNG

Für den Beweis herzlicher Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, Herrn

Josef Eberl

danken wir allen Verwandten und Bekannten für das Geleite auf seinem letzten Wege, sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Landeck und des Krankenhauses Zams sowie dessen Ärzten und Pflegepersonal, weiters unserem Hausarzt Dr. Enser.

Artur u. Karl Eberl

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

Franz König

sowie für das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte und für die Kranzspenden danken wir allen Verwandten und Bekannten herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Koller für die langjährige Betreuung und der Musikkapelle Zams.

Zams, Dezember 1954

In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen

Josef und Rosina Nigg, 8 Uhr Jahresamt für Paul Kaufmann und Bruder.

Mittwoch, 5. Jänner: Vigil vom Fest der Erscheinung des Herrn — 6 Uhr heilige Messe für Maria Redolfi, 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz Traxl, 8 Uhr heilige Messe für die Frauen; 17 Uhr Dreikönigswasserweihe.

Donnerstag, 6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn, Sammlung für die Missionen — 6 Uhr heilige Messe für Maria Landerer, 7 Uhr heilige Messe, 8.30 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt als Jahresamt für HH. Dr. Josef Penz, Pfarrer von Landeck, 11 Uhr heilige Messe für Adolf Kolbe; 17 Uhr feierliche Segenandacht.

Freitag, 7. Jänner: Herz-Jesu-Freitag, Pfarrcaritas-sammlung — 6 Uhr heilige Messe für Johann und Maria Lechleitner, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr heilige Messe nach Mg. Lang für Josef Zangerl.

Samstag, 8. Jänner: Priestersamstag — 6 Uhr heilige Messe für Isidor Freisinger, 7 Uhr heilige Messe, 8 Uhr heilige Messe für Maria und Engelbert Stenico; 17 Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Dienstag Krankenbeichte, Mittwoch Krankenkommunion.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 1., 2. u. 6. 1. 1955:

1. 1. 1955: Landeck-Zams: Dr. Karl Fink, Landeck, Malsenstr. 11, Tel. 477

2. 1. 1955: Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

6. 1.: 1955: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

1. u. 6. 1.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

2. 1.: Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 31. 12. 54 u. 6. 1. 55: Ruf 210-424

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 1. u. 2. 1. 1955: Ruf 509

Denken Sie jetzt schon an die kommenden Feiertage!

Unsere **Gassenschank**

bietet Ihnen in bester Qualität zu gleichbleibenden Preisen:

Ribiselwein rot, per Liter	S 10.—
Ribiselwein weiß, per Liter	S 15.—
I a Obstner Eigenbau, 50 grädig, ab 1 L	S 35.—
I a Apfelsaft, Eigenbau	S 5.—

Allen werten Gästen und Bekannten wünschen wir viel Glück im neuen Jahre

Gasthof „**Sonne**“ Landeck
KARL GRABER

Für die Ballsaison



- Hübsche Cocktailkleider S 168.—
- Taftröcke S 117.—
- Bluserln in reicher Auswahl
- Ansteckblumen - Stecktücher
- Gold- und Silbergürtel

Wir stehen Ihnen in allen Bekleidungsfragen gerne zur Verfügung.

Ihr

**MODERHAUS
HUBER**

Neujahrs-Glückwunsch!

Der Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat der Donau-Chemie A. G., Werk Landeck und Wiesberg, wünscht ihrem verehrten Herrn Direktor, Dipl.-Ing. Josef Platzer und Gemahlin, im Namen der gesamten Betriebsangehörigen zum Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Segen, verbunden mit dem herzlichsten Dank für das große Entgegenkommen in jeder Hinsicht, besonders in allen sozialen Belangen, im abgelaufenen Jahre.

Der Arbeiter- und Angestellten-Betriebsrat der Donau-Chemie A. G., Werk Landeck und Wiesberg

Unseren geschätzten Kunden entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche für ein



erfolgreiches neues Jahr 1955!

KLEIDERHAUS *Johann Graff's Söhne*, LANDECK

Allen werten
Geschäftsfreunden und
Bekanntem ein

**ERFOLGREICHES UND GLÜCK-
LICHES NEUES
JAHR**

wünscht

**SÄGEWERK und HOLZEXPORT
DIPL.-ING.
FRIEDRICH STEINER
ZAMS - LANDECK**

Herzliche Glückwünsche
zum

Jahreswechsel

entbietet

Hans SOMMER

Textilwaren **LANDECK** Maßschneiderei

Wegen Betriebsurlaubes bis 10. Jänner 1955 geschlossen



Allen meinen
geschätzten Kunden
und Bekannten

viel Glück und Segen im neuen Jahr

**MALERMEISTER
MARTIN SCHWEISSGUT
ZAMS**

Ein glückliches neues Jahr

wünsche ich meinen werten Kunden und danke gleich-
zeitig für das mir im vergangenen Jahr bewiesene
Vertrauen.



Luzian Bouvier, Zams 125

Wasserleitungen, Sanitäre und Heizungsanlagen

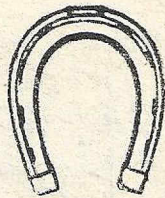
All unseren Kunden und Geschäftsfreunden danken wir herzlich für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen ein

GLÜCKLICHES NEUJAHR!

Josefa BAUMANN

Gemischtwarenhandlung - Z A M S

Allen meinen geehrten Kunden und Bekannten die besten



Glückwünsche für ein erfolgreiches neues Jahr 1955!

Ferdinand Fraidl

Schneidermeister, LANDECK, Urichstraße 10

Allen unseren verehrten Gästen und Bekannten entbieten wir die besten Wünsche für ein

gesundes und erfolgreiches

1955

Roland u. Kathi Römer

Bahnhofrestauration - Landeck

Ein herzliches
**Prosit
Neujahr
1955**

entbietet

allen ihren werten Kunden

Corda Geiger

Inh. Rosa Böhme

Fachgeschäft für Eisenwaren

Haus- u. Küchengeräte — Sportartikel

Allen unseren werten Kunden und Bekannten wünschen wir herzlichst

gute Fahrt ins neue Jahr!

Autobus- und Taxi-Unternehmen

„Arberg-Silvretta“

Isi Netzer - Felix Troll, Landeck

Ski und Rodel kaufen

muß man zum Erzeuger laufen!



SKI-REPARATUREN werden billigst ausgeführt!

Allen unseren werten Kunden und Freunden

die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

FAMILIE

Thomas Philippitsch

Geschwister Keck

Die *S*TADTMUSIKKAPELLE LANDECK



wünscht allen ihren Gönnern und Freunden, besonders aber allen hochherzigen Spendern anlässlich der Neuinstrumentierung im abgelaufenen Jahre,

ein erfolgreiches Jahr 1955!

Unseren verehrten Gästen, Geschäftsfreunden und Bekannten entbieten wir die besten

Glückwünsche zur Jahreswende!

HOTEL

Goldener Adler, Landeck

Wilhelm Durstberger

Die Bezirksstelle Landeck der Handelskammer

wünscht allen ihren Funktionären, Mitgliedern u. Freunden

ein gesundes und erfolgreiches

1955



Allen meinen geschätzten Kunden und Bekannten wünsche ich herzlichst

ein erfolgreiches
1955!

Ferdinand HUBINGER

Großtankstelle

LANDECK-BRUGGEN

Allen unseren werten Fahrgästen und Bekannten wünschen wir für das neue Jahr 1955

viel Glück und Erfolg!

Autobus- und Taxi-Unternehmen

LAMI-TOURS

Familien

Stefan u. Richard Lami

Landeck - St. Anton a. A.

Allen werten Kunden wünscht ein gutes
neues Jahr

Transportunternehmen

Hubert Graber, Landeck - Ruf 574



Allen unseren werten Kunden ein

glückliches, erfolgreiches
neues Jahr!

Radio-Elektrohaus Ing. Lenfeld
LANDECK

Viel Glück und Erfolg für

1955

Hans Ferner

Pächter der Hubermühle
Landeck



Allen unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten die
besten Wünsche für das kommende Jahr

entbietet

W E B E R E I

KONRAD RADL

TOBADILL

LANDECK, Innstraße 17



Allen werten Kinobesuchern ein herzliches
Drosit 1955!

Josefin Kipper, Hans Holt, Waltraud Haas, Wolf Albach-
Retty u. a. in der Verfilmung von Carl Zellers volkstüm-
licher Operette:

Der Obersteiger

Freitag, 31. Dez. um 8 Uhr Jugendfrei
Samstag, 1. Jänner 1955 um 2, 5 und 8 Uhr

Ein Gutshof als Ferienheim für überspannte Menschen:

Ferien vom Ich

Ein neuer Film nach P. Kellers gleichnamigem heiterem
Roman, mit Rudolf Praek, Marianne Hold, Werner Fütterer,
Willy Fritsch, Grethe Weiser u. a.

Sonntag, 2. Jänner um 2, 5 und 8 Uhr Jugendfrei
Montag, 3. Jänner um 8 Uhr

Die Karriere eines Findelkindes beim Militär:

Die Tochter der Kompanie

Mit Hannelore Schroth, Michel Auclair, Theo Lingen u. a.

Dienstag, 4. Jänner um 8 Uhr Jugendverbot

Die entzückende Geschichte eines italienischen Waisenknaben
und seiner kranken Eselin:

Peppino und Violetta

Mit Vittorio Manunta, Denis O'Dea u. a.

Mittwoch, 5. Jänner um 8 Uhr Jugendfrei
Dreikönigstag, 6. Jänner um 2, 5 u. 8 Uhr

Voranzeige: **Nanga Parbat 1953** ab 7. Jan.



Allen werten Kunden,
Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche für ein
erfolgreiches neues Jahr **1955!**

Franz Gröbner
SATTLER UND TAPEZIERER
LANDECK

*Zum Jahreswechsel
entbietet*

*allen Kunden und Bekannten
die besten Wünsche*

Johann Ladner, Zams
Schuhmachermeister



Allen werten Kunden in
meinem Kehrbezirk ent-
biete ich die
besten Wünsche für

frohe Feiertage und ein
Prosit Neujahr 1955

Anton Walser
Kaminkehrermeister - LANDECK

BAUUNTERNEHMUNG

A. Klabuschnig

BAUMEISTER

Landeck

BÜRO: INNSTRASSE
RUF 281

Innsbruck

BÜRO: BOZNERPLATZ 1. II. STOCK
RUF 5650

*wünscht allen werten Geschäftsfreunden, Bauherren und Bekannten
frohe Festtage und ein recht glückliches
segensreiches Neujahr*

1955

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON HOCH- U. TIEFBAUTEN: GESCHÄFTSHÄUSER, HOTELS
EINFAMILIENHÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE, UM- UND AUSBAUTEN JEDER ART UND UMFANGES